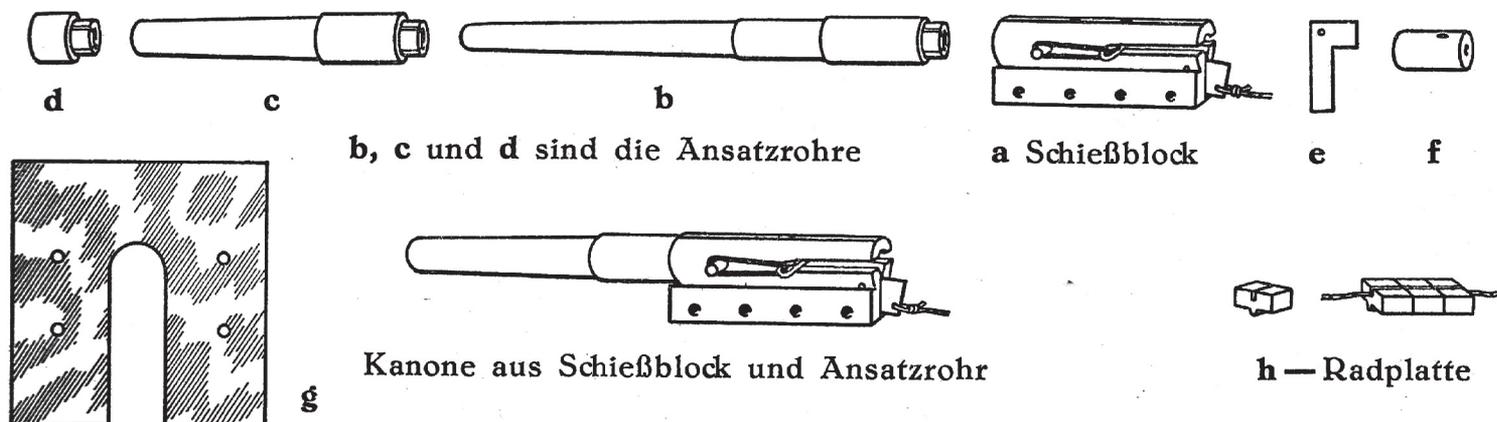


Die neuen Kanonenbestandteile vorliegenden Kastens

(Die Rohre sind ganz glatt, sie werden nur ohne den Abstufungen hergestellt.)



Das Matador-Haus bringt neue Teile zum Bauen von Kanonen und Schießgeräten aller Art. Es sind dies richtig verwendbare Baukastenbestandteile. Das Hauptstück davon ist der „Schießblock“; er ist die eigentliche Schießvorrichtung. Daran werden die verschieden langen Ansatzrohre gesteckt und zum wirklichkeitsähnlichen Aussehen die Walzen und Muffen, welche die Rückstoßdämpfer darstellen.

Die Schießvorrichtung am Schießblock ist unverwüstlich und ungemein einfach. Sie besteht aus beiderseits angebrachten Gummiringen, die einen Schuber in das Rohr schnellen, wodurch das Geschos hinausgeschleudert wird. Infolge der äußerlichen Anbringung der Schleudergummi läßt sich dieser jederzeit auswechseln. Man kann durch Vervielfachung der Gummiringe die Tragweite der Geschütze verstärken oder durch Herabminderung der Gummikräfte die Tragweite vermindern.

Um den Geschützrädern ein schönes Aussehen zu geben, finden die neuartigen Radplatten Verwendung. (Siehe Seite 8.)

- | | |
|--|----------|
| a) Der Schießblock, komplett mit Schießvorrichtung, die aus Gummiringen, dem Schuber und Abzugsblättchen besteht | 1 Stück |
| b) Ansatzrohr, 18 cm lang | 1 Stück |
| c) Ansatzrohr, 11 cm lang | 1 Stück |
| d) Ansatzrohr, 2 cm lang | 1 Stück |
| e) Abzughahn, für Pistole und Gewehr | 1 Stück |
| f) Walze 15×15 mm, mit Seitenloch als Stoßdämpfer | 2 Stück |
| g) Schutzschild, 12×12½ cm, in Geländefarbe | 1 Stück |
| h) Radplatten | 36 Stück |

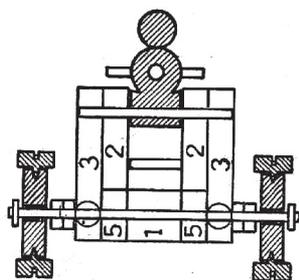


Abb. 1633/2. Schnitt durch die Lafette.

1633. Minenwerfer

gebaut mit dem 2 cm Ansatzrohr.

